

# Polizeireglement der Gemeinde Wiler

Der Gemeinderat von Wiler

eingesehen

- den Artikel 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuches;
- die Artikel 78 Abs. 3 und 79, Ziffer 2 und 3 der Kantonsverfassung;
- die Artikel 2 Absatz 1, 2 und 6 Buchstabe b, f, g, i und n des Gesetzes vom 13. November 1980 über die Gemeindeordnung;
- den Artikel 15 a des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafgesetzbuch vom 16. Mai 1990

beschliesst:

## **A. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1**

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind auf das vorliegende Polizeireglement anwendbar.

Das vorliegende Reglement soll Übertretungs- und Straftaten auf Gebiet der Gemeinde Wiler ahnden, deren Beurteilung aufgrund der kantonalen und eidg. Gesetzgebung in die Kompetenz des Polizeigerichtes fallen.

Die im Polizeireglement unter Strafe gestellten Übertretungen sind strafbar, auch wenn sie fahrlässig begangen werden.

### **Art. 2**

Die Strafen sind Haft oder Bussen bis Fr. 5'000.--. Sie können miteinander verbunden werden.

### **Art. 3**

Das Polizeigericht ist für die Ahndung der Übertretungen des vorliegenden Reglementes zuständig (Art. 4 GGB).

### **Art. 4**

Die Artikel 215ff der Strafprozessordnung regeln das Verfahren.

Die Entscheide des Polizeigerichtes können beim Bezirksrichter mit dem in Art. 194bis der Strafprozessordnung vorgesehenen Verfahren angefochten werden.

## **B. Übertretungstatbestände**

Nach diesem Gesetz wird bestraft:

### **Art. 5**

Wer Tiere als Eigentümer oder vorübergehender Halter nicht so verwahrt oder beaufsichtigt, dass sie andere Personen weder gefährden noch durch Lärm oder auf andere Weise belästigen.

***Der Hundehalter, welcher Hunde unbeaufsichtigt laufen lässt. Wer auf verkehrsreichen Strassen und Plätzen, auf öffentlichen Plätzen und im Bereich öffentlicher Gebäude sowie im Wald Hunde nicht an der Leine führt.***

***Der Hundehalter, welcher nicht dafür sorgt, dass ausserhalb besonders eingerichteter Versäuberungsplätze der öffentliche und private Grund nicht durch Hunde verunreinigt wird. Wer den Hundekot nicht einsammelt und zweckmässig beseitigt.***

### **Art. 6**

Wer öffentliches oder privates Eigentum verunstaltet, verunreinigt oder ohne Einwilligung des Eigentümers Plakate oder sonstige Mitteilungen anbringt.

### **Art. 7**

Wer ohne Bewilligung des Eigentümers und ohne ausgewiesenes Bedürfnis ausserhalb von Strassen und entsprechend signalisierten Wegen, Alpen, Weiden, Wiesen oder Äcker mit einem Motorfahrzeug oder Fahrrad befährt.

Vorbehalten bleiben die örtlichen Übungen und Gebräuche sowie die Bestimmungen des EGZGB.

#### **Art. 8**

Wer zur Nachtruhezeit (22.00 - 07.00 Uhr) andere durch übermässigen Lärm, namentlich durch Schreien, Streiten, Singen, Musizieren, Auf- und Zuschlagen von Autotüren, Motorenlärm stört oder belästigt.

#### **Art. 9**

Wer sich in angetrunkenem oder berauschem Zustand öffentlich in einer Ruhe und Ordnung grob verletzenden Weise aufführt.

Die Polizei kann den Betroffenen während der Dauer seiner Trunkenheit oder seines Rauschzustandes in Polizeigewahrsam nehmen.

#### **Art. 10**

Wer sich weigert, auf begründete Aufforderung hin einem Gemeindepolizeibeamten seine Identität bekannt zu geben.

Die Gemeindepolizei kann die angehaltene Person auf den Polizeiposten führen, wenn die Feststellung ihrer Identität an Ort und Stelle nicht möglich ist oder wenn der Verdacht besteht, dass die Angaben unrichtig sind.

#### **Art. 11**

Wer einen Polizeibeamten bei der Ausübung seines Dienstes stört.

Wer einer Aufforderung oder Anordnung der Polizei, die sie im Rahmen ihrer Amtsbefugnisse erlässt, nicht nachkommt.

#### **Art. 12**

Wer sich nicht an die vom Gemeinderat oder den entsprechenden Aufsichtspersonen erlassenen Weisungen betreffend die Bewässerung von Wiesen, Feldern, Rasen, Gärten, Reben usw. hält.

Wer in unberechtigter Weise Wasserwasser ableitet, benutzt oder Wasserwasser unbeaufsichtigt lässt.

#### **Art. 13**

Wer unerlaubter Weise durch das Grundstück eines anderen hindurchgeht, Tiere hindurchtreibt oder Fahrzeuge hindurchfährt.

Wer landwirtschaftliche Produkte aus Gärten, Wiesen oder ab Bäumen entwendet.

## **Art. 14**

Wer durch sein Verhalten andere Personen belästigt oder die öffentliche Sicherheit gefährdet, der die Bevölkerung mit Schrecken versetzt, ohne dass eine strafbare Handlung vorliegt, die nach einem anderen Gesetz bestraft werden kann.

Genehmigt durch den Gemeinderat:	03.12.1996	Lehner Fernando, Präsident Imseng Thomas, Schreiber
Genehmigt durch die Urversammlung:	13.12.1996	Lehner Fernando, Präsident Imseng Thomas, Schreiber
Homologiert durch den Staatsrat am	09.04.1997	

## **Änderung Art. 5**

<i>Genehmigt durch den Gemeinderat:</i>	<i>21.09.2004</i>	<i>Rieder Beat, Präsident Werlen Toni, Schreiber</i>
<i>Genehmigt durch die Urversammlung:</i>	<i>18.12.2004</i>	<i>Rieder Beat, Präsident Werlen Toni, Schreiber</i>
<i>Homologiert durch den Staatsrat am</i>		